



PRESSE-KURZMITTEILUNG

21. August 2017

»Lineare Texturen – Wulf Kirschner zum 70. Geburtstag«

Anlässlich des 70. Geburtstages von **Wulf Kirschner** (*26.9.1947) präsentiert die ›CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft‹ in Mainz vom **23. September** bis 20. Dezember 2017 Werke des sympathischen Bildhauers aus dem Norden. Die Ausstellung eröffnet – in Anwesenheit des Künstlers – Marianne Grosse, Kulturdezernentin der Stadt Mainz.

Zusammen mit Wulf Kirschner realisierte **Dr. Dorothea van der Koelen** bereits im Jahr 1988 ihr erstes Projekt mit Kunst im öffentlichen Raum: eine *Hommage à Gutenberg*-Skulptur direkt am Mainzer Rheinufer. Kurz zuvor fand die erste große Einzelausstellung mit den schillernd-poetischen Stahlobjekten Wulf Kirschners in Mainz statt. Nach mehr als 30 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit zeigt die Galerie Dr. Dorothea van der Koelen erneut Reliefs, Skulpturen und Zeichnungen des Künstlers, darunter eine Reihe neuer Bildstrukturen.

Wulf Kirschners Hauptwerkstoff ist der Schiffsbaustahl. Unter Verwendung unterschiedlichster Bleche und Elektroden, die er zeilenweise darauf schweißt, gelingt es dem Bildhauer seinen Reliefs eine poetische Farbigkeit und malerische Struktur zukommen zu lassen. Je nachdem welches Material er verwendet, können seine Bildwerke eine farbig schillernde Oberfläche (z.B. bei Chromnickelstahl-Elektroden) aufweisen oder in warmen Erdtönen (ST37) Harmonie erzeugen.

Wulf Kirschner hat sich der Unendlichkeit der Linie verschrieben, sie ist sein Gestaltungselement. Mit seinen flachen, ebenen Reliefs erzielt er skulpturale Effekte, die durch seine Technik der Schweißspurenbilder wiederum ins Malerische umgekehrt werden. Auf diese Weise entstehen Zeilen, wie die eines Buches.

Wulf Kirschner absolvierte sein Studium der Malerei, Graphik und Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Künste sowie der Philosophie an der Universität in Hamburg. Unter anderem erhielt er 1991 den Kunstpreis Niedersachsen und 2008 die Auszeichnung Artist-in-Residence, NY. Er war Erfinder und Organisator der Projekte „Symposium Nordseeküste – Künstler vor dem Deich“ (1982 und 1984). Kirschner lebte lange Jahre in Cuxhaven an der Nordsee. Die raue Natur, die Weite der Küstenlandschaft mit dem Watt unmittelbar vor der Haustür prägen sein Werk bis heute entscheidend. Wulf Kirschner lebt und arbeitet heute in Frankfurt.

Seine Arbeiten befinden sich in zahlreichen nationalen wie internationalen Sammlungen: Neues Museum Weserburg (Bremen), Sammlung Deutsche Bank (Frankfurt), Hamburger Kunsthalle, Pfalzgalerie Kaiserslautern, van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft (Mainz), Staatsgalerie Stuttgart, Museum Ritter (Waldenbuch) sowie zone contemporaine (Bern) oder Fonds Régional d'Art Contemporain (Rouen), um nur einige zu nennen.

Die Ausstellung ist geöffnet: vom 23. September bis zum 25. November 2017,
jeweils mittwochs von 10 – 16 Uhr, samstags 11-16 Uhr sowie nach Vereinbarung.



Zeitgleich in Mainz:

CADORO –
Zentrum für Kunst und Wissenschaft,
August-Horch-Straße 14, 55129 Mainz

seit 22.6. – 26.11.2017

»Form und Raum – Concetti spaziali«

mit Werken von: Lore Bert, Daniel
Buren, Mohammed Kazem, Joseph Kosuth,
François Morellet, Arne Quinze,
Rene Rietmeyer, Vera Röhm, Turi Simeti

seit 12.8. – 16.9.2017

»Sebastian Dannenberg – point of view«



Zurzeit in Venedig:

LA GALLERIA Venezia,
San Marco 2566, Calle Calegheri,
30124 Venezia

Zeitgleich zur »Kunst-Biennale«

ab 9. 5. – 26.11.2017

»Form and Space – Concetti spaziali«

mit Werken von: Lore Bert, Daniel
Buren, Sebastian Dannenberg,
Mohammed Kazem, Wulf Kirschner,
François Morellet, Jan van Munster,
Arne Quinze, Vera Röhm, Turi Simeti



Kontakt:

Dr. phil. Dorothea van der Koelen
dvanderkoelen@chorus-verlag.de
Mobil: +49 – (0) 171 – 4 208 280

Galerie Dorothea van der Koelen · CADORO in Mainz · LA GALLERIA Venezia
Tel.: +49 – (0) 61 31 – 3 46 64 + 21 91 883 · Fax: +49 – (0) 61 31 – 36 90 76
Tel.: +39 – 041 – 52 07 415 · Fax: +39 – 041 – 277 80 80 · Mob. +39 – 327 – 692 3 693

Bilder zum Direkt-Download sowie weitere Presseinformationen in Kürze unter:

www.galerie.vanderkoelen.de